

COVID-19 und Krebs

Verlauf von COVID-19 bei hospitalisierten Patienten mit früherer oder aktiver Krebserkrankung (Palmieri, C et al., ISARIC, 16700);

<https://cslide.ctimeetingtech.com/esmo2020/attendee/confcal/session/calendar?q=COVID-19>

Fragestellung

Welchen Einfluss hat eine frühere oder aktive Krebserkrankung auf den Verlauf von COVID-19 bei hospitalisierten Patienten?

Hintergrund

Der Umgang mit Krebspatienten in der COVID-19 Pandemie ist ein intensiv diskutiertes Thema. Die meisten Empfehlungen sind nicht evidenzbasiert. Registerdaten sind eine wichtige Quelle. Das International Severe Acute Respiratory and emerging Infections Consortium (ISARIC) sammelt Daten aus Großbritannien auf der Basis des WHO-Fragebogens.

Ergebnisse

Studie	COVID-19 alle Anzahl Patienten	Krebserkrankung (früher) Anzahl Patienten	Krebserkrankung (aktiv) Anzahl Patienten
ISARIC	66.594	5.346 (8,0%)	1.680 (2,5%)

Zusammenfassung der Autoren

- 10% der mit COVID-19 hospitalisierten Patienten haben eine Krebserkrankung.
- Die Symptome von COVID-19 unterscheiden sich nicht von anderen Patienten.
- Patienten mit einer Krebserkrankung werden häufiger hospitalisiert.
- Patienten mit einer Krebserkrankung haben eine schlechtere Prognose.
- Vor allem bei Patienten <50 Jahre hat die Krebserkrankung einen negativen Einfluss auf die Prognose.

Kommentar

Die Daten aus der großen UK-Datenbasis bestätigen die Erfahrungen mit Krebspatienten aus anderen Ländern, auch aus dem LEOSS-Register. Die Prognose von COVID-19 wird von vielen weiteren Faktoren bestimmt, einen dominierenden Einfluss hat das Alter. Für konkrete Maßnahmen sind umfangreichere, tiefergehende Analysen u. a. zur Art der Krebserkrankung, zum Stadium und zur Therapie erforderlich.